



Bierunddreißigster Jahrgang.

12.

Donnerstag, am 21. März 1850.

Fata Morgana.

Es gibt eine Nation in Europa, welche interessant ist, weil sie unglücklich ist, und unglücklich, weil sie interessant ist. Gehäßt und geschmäht von den Einen, vergöttert und überschätzt von den Andern, gestattet sie nur wenigen gereiften Männern ein vorurtheilloses Urtheil über sich. Wir brauchen sie nicht zu nennen!

Es ist dieselbe Nation, welche seit zwei Jahren ihr Blut auf allen Barrikaden Europas verspricht, welche einen Mieroslawski nach Palermo oder Karlsruhe, einen Bem nach Wien oder Hermannstadt, einen Romarino nach Genf oder Turin entsendet, welche überall da zu finden ist, wo Gefahr und Kriegsnoth ist. Ob aus Lust zu Abenteuern, ob aus wirklicher Liebe zum unglücklichen Vaterlande, in Hoffnung, es auf den Trümmern der europäischen Staatenordnung neu erstehen zu sehen — die unparteiische Nachwelt soll einmal diese Fragen lösen.

Eine friedlichere Zeit fand die Angehörigen dieser Nation auf friedlichen Bahnen. Es ist nicht lange Zeit, daß die hohe Gesellschaft ihre

Feste mit der Polonaise begann und schloß, aber wo sind all die schönen Compositionen von Oginski u. A., von deren Lob die jetzt abgetretene Generation überfloß? Einer der letzten friedlichen Kämpen dieser Nation auf dem Felde der Tonkunst schloß vor Kurzem seine Augen; wir meinen Chopin.

Es weht ein ganz eigenthümlicher wollustvoller Schmerz durch die Compositionen dieses interessanten Polen. Was waren es für Lebenserfahrungen, was für eine Anschauung der Welt, die in den Zauber seiner Melodien so herben Vermuth goß? Seine Mazurken namentlich eröffnen dem Blicke eine Welt voll Gram und Wehmuth, wo Chopin selbst sein einziges Muster ist. Er nahm das Geheimniß seines Schmerzes mit sich, als der Sensemann mit der nationalen Waffe kam.

Es war die Zeit, wo es in Paris wieder Salons gab. Denn im modernen Babylon gehört das Salonleben zu den zähesten Organismen. Kaum hat diejenige Partei, welche auf den Straßen blutige Politik treibt, wieder den Kürzern gezogen, so erscheinen wie verscheuchte Vögel die Führer und Führerinnen der Salons wieder, und bauen sich wieder ihre